

Und wer schürzt mit Schmunzeln den Rock sich zum Sprung?  
Großmutter in Runzeln, auch sie wird heut' jung ...  
sie stelzt wie ein Reiher dürrbeinig im Sand ...  
der Heini von Steier ist wieder im Land!

Der Hirt läßt die Herde, der Wirt läßt den Krug,  
der Knecht läßt die Pferde, der Bauer den Pflug,  
der Vogt und der Meier kommt scheltend gerannt:  
„Der Heini von Steier ist wieder im Land!“

Der aber hebt schweigend die Fiedel zur Brust ...  
halb brütend, halb geigend — des Volks unbewußt,  
leis knisternd strömt Feuer um Saiten und Hand ...  
der Heini von Steier ist wieder im Land!

... Im Gärtlein der Nonnen auf blumiger Höh'  
lehnt eine am Bronnen und weint in den Klee:  
„O Gürtel und Schleier ... o schwarzes Gewand ...  
der Heini von Steier ist wieder im Land!“

Dittor v. Scheffel.

## 65. Die gewerblichen Betriebsysteme in ihrer geschichtlichen Entwicklung.

Wenn im folgenden der Versuch gemacht wird, das, was wir von der industriellen Produktion „zurückgebliebener“ Volksstämme wissen, mit den Ergebnissen der seitherigen gewerbegeschichtlichen Forschung zu einem übersichtlichen Gesamtbilde zu vereinigen, so kann es sich nur darum handeln, die Hauptstufen der Entwicklung in fest umrissener Zeichnung vorzuführen. Um durch die verwirrende Mannigfaltigkeit und den Formenreichtum der ethnographischen Einzelbeobachtungen einen Leitfaden zu gewinnen, ist es durchaus erforderlich, das Typische von dem Zufälligen zu sondern, von Nebenformen und Übergangsbildungen abzusehen und nur da einen neuen Abschnitt der Entwicklung beginnen zu lassen, wo die veränderte Betriebsweise der Stoffumwandlung volkswirtschaftliche Erscheinungen hervorruft, die eine wesentliche Veränderung in der Gliederung der Gesellschaft bedingen. Wir gelangen auf diese Weise zu fünf Hauptbetriebsystemen des Gewerbes. Es sind in historischer Aufeinanderfolge: 1. das Hauswerk